

Betreff:

Fairtrade - Informationen vom Verein Fair in Braunschweig e. V.

Organisationseinheit:

Dezernat VI
0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat

Datum:

10.08.2023

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

22.08.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Stadt Braunschweig ist seit 2014 Fairtrade-Stadt und fördert den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Für den Erhalt der Auszeichnung und für die Erneuerung des Titels alle zwei Jahren werden die erforderlichen Kriterien von der Verwaltung erfüllt.

Um die Entwicklung der Fairtrade-Stadt voranzutreiben, stellt die Stadt Braunschweig darüber hinaus Haushaltsmittel in Form eines sog. „Fairtrade Fonds“ von jährlich 10.000 € zur Verfügung. Damit werden Projekte gefördert, die den fairen Handel in den Mittelpunkt rücken und einen Beitrag zum Fairtrade-Gedanken in der Gesellschaft leisten. Ein Großteil der Summe wird durch den Verein Fair in Braunschweig e. V. abgerufen und für die Aktionswoche „Faire Woche“ verwendet, die eine große Vielfalt an Veranstaltungen bietet. Es sind niedrigschwellige Mitmachangebote, die alle Menschen dazu einladen, den Fairen Handel kennenzulernen und mehr über seine Hintergründe zu erfahren.

In der letzten Steuerungsgruppensitzung wurde von den Mitgliedern des Vereins Fair in Braunschweig der Wunsch nach einer kurzen Vorstellung des Themas „Fairtrade“ in den politischen Gremien geäußert.

Die Verwaltung kommt der Bitte gerne nach. Die Information ist dieser Mitteilung beigelegt.

Leppa

Anlage/n:

Information des Vereins Fair in Braunschweig e. V.
Präsentation Fairtrade



Fair in Braunschweig e. V.
Goslarsche Str. 93
38118 Braunschweig
Tel.: 0531/346575
E-Mail: info@fair-in-braunschweig.de

Information des Vereins Fair in Braunschweig e. V.

Die Stadt Braunschweig ist seit 2014 Fairtrade-Stadt. Sie tritt seitdem „für die lokale Verbreitung von Fairtrade-Produkten“ ein. Eine von der Stadt berufene Steuerungsgruppe begleitet diesen Prozess. Der Rechenschaftsbericht der Steuerungsgruppe für das Jahr 2022 gibt einen umfassenden Überblick der Fairtrade-Aktivitäten im Rahmen Bildung, Handel und Öffentlichkeitsarbeit. Er nimmt auch Bezug auf Beschaffung und finanzielle Förderung von Aktivitäten durch die Stadt im Rahmen des Fairtrade-Fonds. Dieser sowie weitere Informationen zum Thema Fairtrade ist auf der städtischen Internetseite zu finden (<https://www.braunschweig.de/leben/stadtportraet/fairtrade/startseite-fairtrade.php>) .

Bedeutung der Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt

Der faire Handel und eine Fairtrade-Zertifizierung steigern das Ansehen der Stadt. Die Stadt Braunschweig trägt durch die Fairtrade-Aktivitäten zur gesellschaftlichen Transformation bei und übernimmt soziale Verantwortung. Sie positioniert sich mit ihrem Engagement für globale Gerechtigkeit und Solidarität als zukunftsfähiges und attraktives Gemeinwesen. Sie tritt mit vielen anderen Partnern für weltweite existenzsichernde Einkommen von Produzenten ein. Gleichzeitig auch für die klimaschonende Gewinnung von landwirtschaftlichen Produkten in den Ländern des Südens. Die derzeitige wirtschaftliche Problematik bei uns (Inflation, Preisanstieg bei Bio- und Fairtrade-Produkten) trägt allerdings dazu bei, dass Kleinunternehmen und Initiativen im Fairtrade-Bereich wirtschaftlich unter Druck geraten. Aus diesem Grund ist es von hoher Wichtigkeit, den Fairtrade-Gedanken zunehmend in der Bevölkerung sichtbar zu machen und die Fairtrade-Stadt weiter zu entwickeln.

Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Fairtrade-Stadt Braunschweig aus Sicht des Vereins:

- Belebung der Innenstadt durch Beiträge zur Vielfalt durch Märkte („Fair Goods“)
- Ausbau des Fairtrade-Fonds zur Förderung der freien Partner im Fairtrade-Bereich
- Konsequenzen für ein nachhaltig ausgerichtetes Beschaffungswesen der Stadt: Vergabekriterien sollten den Einsatz fair gehandelter Textilien in Gesundheitswesen und bei der Feuerwehr berücksichtigen, bei Dienstleistungen muss Fairtrade Standard sein (zB. Beim Einsatz von Reinigungsmitteln)
- Orientierung an Best Practices anderer Fairtrade-Städte in der Umgebung (Gifhorn, Wolfenbüttel)
- Gestaltung des „Internationalen Hansetages“ 2027 in Braunschweig: Nachhaltigkeit wird Querschnittsthema und greift Aspekte wie Klimaneutralität weltweit und Fairness, ethische und globale Verantwortung auf. Einbindung der Fairtrade-Partner der Stadt in die Vorbereitung.

Anlage: Präsentation Fairtrade



STEUERUNGSGRUPPE FAIRTRADE-STADT:

Warum Thema Fairtrade?

Was bringt es der Stadt?

Zentrale Themen Fairtrade und Klima

Faire Beschaffung

Faire Woche 2023

A man with a serious expression stands in front of a rustic stone wall. He is wearing a vibrant red shirt with yellow and black geometric patterns. His right hand is resting on a thick, reddish-brown wooden pillar. The background features more stone walls and several similar wooden pillars, suggesting a traditional building or market structure. The lighting is warm, casting soft shadows.

Warum Fairtrade?

Kleinbäuerliche Produzenten sind im Welthandel stark benachteiligt. Fairtrade stärkt Kleinbauern und -bäuerinnen im globalen Süden und schafft gerechtere Handelsbedingungen für sie.

Warum Fairtrade?

Fairtrade ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele SDG's.

Diese Ziele stehen im Fokus:



Soziale Entwicklung

- Organisation in demokratischen Gemeinschaften und Förderung gewerkschaftlicher Organisation.
- Geregelte Arbeitsbedingungen.
- Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit.
- Förderung von Frauen in der Organisation.



Umwelt- und Klimaschutz im Fokus

- Umweltschonender Anbau.
- Schutz natürlicher Ressourcen.
- Verbot gefährlicher Pestizide.
- Verbot von gentechnisch verändertem Saatgut.
- Förderung des Bio-Anbaus durch Bio-Aufschlag.



Die Fairtrade-Standards



Soziales

- Organisation in demokratischen Gemeinschaften und Förderung gewerkschaftlicher Organisation.
- Geregelte Arbeitsbedingungen.
- Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit.
- Förderung von Frauen in der Organisation.



Ökologie

- Umweltschonender Anbau
- Schutz natürlicher Ressourcen
- Verbot gefährlicher Pestizide
- Kein gentechnisch verändertes Saatgut
- Förderung des Bio-Anbaus



Ökonomie

- Zahlung eines festen Mindestpreises
- Zahlung einer zusätzlichen Prämie
- Pflicht zur Vorfinanzierung der Ernte
- Transparente Lieferkette (Waren- und Geldfluss)
- Faire Handelsbeziehungen

Kommunale Aufgabe:

- Zivilgesellschaftliche Initiativen zur Fairtrade-Stadt fördern
- Fairtrade-Fonds bekannter machen
- Beschaffung nach NTVergG ausbauen und faire Standards berücksichtigen





Stadt der Zukunft- Faire Stadt:

Faires Handeln ist
Querschnittsaufgabe der
Stadtverwaltung wie Klima-
und Umweltschutz



BRAUNSCHWEIG

WIE FAIR KAUFTE MEINE STADT?

Verantwortlich einkaufen – unwürdige
Arbeitsbedingungen verhindern

Vortrag + Diskussion. Mit Viet Anh,
Arbeitsrechtsaktivistin aus Vietnam

Montag 22. Juni 2015 | 18 Uhr
Gewerkschaftshaus Braunschweig

NIEDERSACHSEN KAUFTE **FAIR!**

SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS
IN DER ÖFFENTLICHEN BESCHAFFUNG



VERBAND
ENTWICKLUNGSPOLITIK
NIEDERSACHSEN e.V.



Mit fairer kommunaler Beschaffung Zeichen setzen!

Als öffentlicher Auftraggeber
kann die Stadt durch fairen
Einkauf viel gegen unwürdige
Arbeitsbedingungen weltweit
tun. *Unterstützung durch Servicestelle
Kommunen in der einen Welt*

Zentrales Thema

Klimaschutz und Fairer Handel

Hitzesommer, Waldbrände, Überschwemmungen – wir alle spüren die Klimakrise. Und wir alle können unseren Teil dazu beitragen, ihre Folgen einzudämmen, indem wir unsere eigenen CO2-Emissionen reduzieren und indem wir solidarisch handeln mit denen, die am stärksten betroffen sind: mit den Menschen in Ländern des globalen Südens.

Der faire Handel hilft dabei. Er macht Kleinbäuerinnen und -bauern widerstandsfähiger gegen Klimafolgen, setzt sich ein für mehr Klimagerechtigkeit, die Eindämmung des Klimawandels und zukunftsfähige Produktionsweisen.

Zentrales Thema: Fairer Handel dient dem Klimaschutz

Thema Faire Woche 2023



FAIR.
UND KEIN
GRAD
MEHR!

#FAIRHANDELN
für Klimagerechtigkeit weltweit





Vielen Dank!

